Entscheidungserhebliche Gründe

zum Beschluss des ergänzten Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 5a SGB V in seiner 113. Sitzung (schriftliche Beschlussfassung) zur Vergütung der Leistungen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung nach § 116b Abs. 6 Satz 8 SGB V mit Wirkung zum 1. Juli 2025

1. Rechtsgrundlage

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung, die Deutsche Krankenhausgesellschaft und der GKV-Spitzenverband vereinbarten im ergänzten Bewertungsausschuss gemäß § 87 Abs. 5a SGB V Anpassungen des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) zur Vergütung der Leistungen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) gemäß § 116b Abs. 6 Satz 9 SGB V.

2. Regelungshintergründe und -inhalt

Der in der Anlage 2 d) Neuromuskuläre Erkrankungen der ASV-RL anhand der Gebührenordnungspositionen (GOP) des EBM spezifizierte Behandlungsumfang (Appendix - Abschnitt 1) basiert auf einem nicht mehr gültigen Stand des EBM.

Gemäß § 87 Abs. 5b Satz 5 und 6 SGB V i. V. m. dem III. Kapitel der Verfahrensordnung des Bewertungsausschusses ist der EBM mit einem Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur frühen Nutzenbewertung nach § 35a Absatz 3 Satz 1 SGB V anzupassen, sofern die Fachinformation des bewerteten Arzneimittels zu seiner Anwendung eine zwingend erforderliche Leistung vorsieht, die nicht im EBM abgebildet ist. Daher hat der Bewertungsausschuss für den Wirkstoff Tofersen (Handelsname: Qalsody®) mit Beschluss nach § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V in seiner 764. Sitzung mit Wirkung zum 1. Januar 2025 eine Anpassung des EBM vorgenommen. Hierzu wurde im Abschnitt 2.3 EBM „Kleinchirurgische Eingriffe, Allgemeine therapeutische Leistungen“ mit der GOP 02345 eine Zusatzpauschale für die Gabe von Tofersen aufgenommen; welche die entlastende Lumbalpunktion, die intrathekale Injektion von Tofersen sowie eine mindestens zweistündige Nachbetreuung umfasst.

Der ergänzte Bewertungsausschuss folgt diesem Beschluss und passt die abrechnungsfähigen GOP in der ASV an den aktuellen Stand des EBM an. Eine

Änderung des vom G-BA spezifizierten Behandlungsumfangs gemäß § 5 der ASV-RL in der oben genannten Anlage der ASV-RL erfolgt hierdurch nicht.

3. Inkrafttreten

Der Beschluss tritt mit Wirkung zum 1. Juli 2025 in Kraft.